

Ausführlicher Erfahrungsbericht Teil 1: Der steinige Weg als FH-Absolvent am BK in NRW (Maschinenbau / Technik)

Beitrag von „Flowerpower“ vom 28. August 2013 17:54

Hallo,

ja ich hatte Teil 2 erst eingestellt, weil ich ja den Link im Thread1 brauchte 😊

Also ich komme insgesamt auf 9 Maschinenbau-Prüfungen, 6 Prüfungen / Projekte / Ausarbeitungen Didaktik, Projektarbeit mit 200h Umfang, Masterarbeit über 1 Semester, plus den Päda-Bachelor mit 3 Modulen a 3 Prüfungen und 1 Modul mit 4 = 13.

Insgesamt 28 Prüfungen, die im Masch.bau alle schriftlich, der Rest gemischt schr./münl. waren. Aber immer mit viel Lernen verbunden.

Mit dem FH-Diplom kann man das 1. Staatsexamen nur mit dem Master machen.

Ich wollte mit dem Thread mal wachrütteln. Heißt ja in der Presse immer "Seiteneinsteiger" seien so gesucht und würden mit Kusshand genommen. Stimmt auch, je nach Fächerwahl, aber man muss auch mal den Aufwand dabei beachten. Zumindest was den FH-Absolventen angeht, sind das harte Jahre.

Als Uni-Absolvent hat man ja andere Richtlinien, z. B. die Berufserfahrung. Aber sonst der deutlich angenehmere Weg, glaube ich. 😊